

Sallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 489. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1906.

Sonntag-Ausgabe
Sonntag, 18. Oktober 1903.

Der bankerotte Liberalismus.

Der Parteitag der freisinnigen Vereinigung hat seinen eigenen Negativwert augenscheinlich eine schwere Enttäuschung gebracht. Die sachliche Bedeutung der Debatten, von denen man sich durch die Beteiligung der neuen national-sozialen Parteigrößen einen gewaltigen Eindruck auf die Öffentlichkeit versprochen zu haben scheint, ist weit hinter diesen Erwartungen zurückgeblieben. Die immer wiederholten Tiraden Barth's gegen die „Reaktion“, wobei er sich der geschmacklosen, freilich dem Munde des Handelsmannes noch besonders geläufigen Nebenart bediente, daß in Preußen die Firma „Junfer u. Co.“, in Mecklenburg die Firma „Centrum u. Co.“ herrsche, konnten naturgemäß brauchen nicht imponieren und selbst innerhalb der Versammlung machten sie einen so ungünstigen Eindruck, daß der Danziger Oberbürgermeister Ehlers sich zu der Erklärung genötigt sah: „Wir sind auf dem besten Wege, uns in Sphären zu verlieren.“ Das erklärt allein auch schon zur Genüge die außerordentliche Gleichgültigkeit, mit der die gesamte politische Presse — das „Berliner Tageblatt“ und seine Affilierten natürlich ausgenommen — über die Verhandlung dieses freisinnigen Parteitages zur Tagesordnung übergegangen ist.

Indessen darüber würden sich die Mitglieder der freisinnigen Vereinigung schon leichter getrübt haben, hätten sie nur den eigentlichen Zweck der Inszenierung des Parteitages erreicht: die unbedingte Zustimmung der Versammlung zu dem in der Resolution, wie sie ursprünglich gefaßt war, beantragten Handlungsgang der Partei bei den preussischen Landtagswahlen mit der Sozialdemokratie. Aber da stießen sie auf so energiegeladenen Widerstand einflussreicher Parteimitglieder, daß sie sich mit einer wesentlichen Abschwächung des betreffenden Passus in der Resolution zufriedengeben mußten, sodaß derselbe nunmehr folgenden Wortlaut erhielt:

„So, wo wir zuerst den Wähler mit eigener Kraft erlangen können, ist — trotz der prinzipiellen Gegenseite, die uns von der Sozialdemokratie trennen — eine Verbindung auch mit diesen angeht. Unseren Parteifreunden im Lande geben wir anheim, unter Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse und auf Grund der bei den Umwahlen hervortretenden Sachverhältnisse in dahingehende Verhandlungen einzutreten.“

Die Sozialdemokraten werden sich vor einem solchen Wahlbündnis mit der freisinnigen Vereinigung hüten, bei dem sie nur die Stricken sein sollen, auf denen die Herren Barth, Neumann und Genossen in den Landtag einzuziehen gedenken, während sie selbst, wegen der „prinzipiellen Gegenseite“, welche die freisinnige Vereinigung von ihnen „trennt“, zusehen mögen, was sie aus eigener Kraft an Mandaten zu erlangen vermögen. Die Sozialdemokraten, das haben sie oft genug durch Wort und Tat bewiesen, fühlen sich den Freisinnigen gegenüber durchaus als die Herren, von deren Gnade es abhängt, ob die freisinnige Vereinigung parlamentarisch aufstehen soll, zu existieren oder nicht. Und sie haben ein Recht dazu, wie die letzten Reichstagswahlen unüberleglich bewiesen haben. Sie werden also hinsichtlich der bei den Landtagswahlen zu beobachtenden Taktik einfach ihre Befehle ausgeben; gehören die Freisinnigen nicht, so werden sie erdrückt. Versuchen aber die Barth und Gen., den Anordnungen der Sozialdemokratie zu entsprechen, so werden sie bei ihren eigenen Parteigenossen — das läßt sich aus dem Verlauf des Parteitages mit Sicherheit entnehmen — auf so starken Widerstand stoßen, daß der fernere Zusammenhalt der Partei sich als unmöglich erweisen dürfte.

Insmerhin hat der Parteitag der freisinnigen Vereinigung einen Erfolg gehabt, den man nicht übersehen sollte: Es ist das Eingeständnis der eigenen Ohnmacht, die vollständige Bankrotterklärung des Liberalismus.

Dr. Barth selbst erklärte: „So lange das Dreiklassenwahlrecht besteht, ist es ausgeschlossen, daß die Liberalen Einfluß in der Volksvertretung gewinnen. . . . Dies preussische Wahlrecht zu beseitigen, ist nur durch eine intensive Volksbewegung möglich; eine solche herbeizuführen oder ist der Liberalismus ohne die Hilfe der Sozialdemokratie nicht imstande.“ Und im gleichen Sinne sprach sich Dr. Coblenz aus, indem er erklärte, der Liberalismus stehe vor der Wahl, „ob er lieber der Sozialdemokratie zur Macht verhelfen, oder sich selbst von der Reaktion unterjochen lassen soll.“

O quae mutatio rerum! Unter demselben preussischen Wahlrecht — wer erinnert sich nicht aus der Konfliktzeit und aus noch späteren Vorfällen — hat der Liberalismus wahre Orgien politischer Ueberhebung gefeiert, sich stets als Ver-

treter der Intelligenz und des gesamten — Bürgertums aufgepielt und die Beamten verspottet, deren Vertreter angeblich in einer Drohschke zum Höchsthofplatz fahren könnten. Und als dann die Sozialdemokratie anfing, sich zu rühren, als in konservativen Kreisen eine Politik verlangt wurde, welche den aus der weiteren ungehinderten Entwicklung der Sozialdemokratie dem Staate und der Gesellschaft drohenden Gefahren vorbeugend entgegenwirken sollte, da verfierte Laster im Reichstage, wenn die Sozialdemokraten es wagen sollten, Staat und Gesellschaft anzugreifen, dann werde das liberale Bürgertum sie auf der Straße mit dem Knüttel niederschlagen. Und jetzt?

Auch die Annäherung der nationalliberalen Partei Preußens wird den Zusammenbruch des Liberalismus nicht hindern. In Reichsfragen sind ja die Nationalliberalen fast ausschließlich unüberbrückbare Klüfte von dem Freisinn auf alle Zeit getrennt. Befähigen sich die Nationalliberalen auch in Bezug auf spezifisch preussische Angelegenheiten nicht halb eines Besseren, so werden sie mit dem Freisinn die schiefste Ebene hinunterrutschen. Der Nationalliberalismus gibt sich selbst auf, wenn er mit dem heutigen Freisinn, dem Feinde der Sozialdemokratie, zu partieren anfängt.

Für die Mitglieder der konservativen und mittelstandsfreundlichen Parteien, nicht minder freilich für die Regierung, bedeutet dieser Zusammenbruch des Liberalismus aber ein zweifelloses und gewaltiges Memento, eine erneute Aufforderung zur Sammlung zu gemeinsamen Widerstande, denn auf ihren Schultern allein ruht nunmehr noch die Aufgabe, Staat und Gesellschaft vor dem Untergange zu retten.

Deutsches Reich.

Salte a. S. 17. Oktober.

Die wichtigste Aufgabe des Landtags.

In der sozialdemokratischen Bewegung, deren Endziel die Zerrüttung der Hohenzollernmonarchie und unseres nationalen Gemeinwesens durch Errichtung des sozialistischen Zukunftsstaates ist, liegt die schwerste Gefahr unserer Zeit und demzufolge in deren Herbeiführung das wichtigste Problem der inneren Politik. Nachdem die Sozialdemokraten beschloßen haben, sich allgemein an den preussischen Landtagswahlen zu beteiligen in der ausgesprochenen Absicht, ihre gegen die Monarchie und die preussische Staatsverfassung gerichteten Bestrebungen dadurch zu fördern, ist die Befähigung dieser Partei auch in Preußen eine Frage von unmittelbarer praktischer Bedeutung geworden. Vor allem gilt es, den Vorschlag zu brechen, in dem die Sozialdemokratie große Massen der Bevölkerung hält, dadurch, daß sie ihnen den Glauben beigebracht hat, sie sei bereits jetzt einer der wichtigsten Machtfaktoren im Reiche und werde in naher Zukunft die Macht haben, die weitgehenden Wünsche der minder wohlhabenden Kreise auf Kosten der begüterten Widerstand zu befrichtigen. Solange breite Massen der Bevölkerung glauben, mittels der Sozialdemokratie zur Herrschaft in unserer Staate kommen zu können, wird es niemals gelingen, sie von dem sozialdemokratischen Einfluß zu befreien und für Monarchie und Staat wiederzugewinnen. Die wichtigste Aufgabe der Zeit ist daher, auch den minder urteilsfähigen Schichten unserer Bevölkerung völlig klar zu machen, daß die Sozialdemokratie keine Macht ist und niemals die Herrschaft in unseren Gemeinwesen gewinnen kann. Ohne Zweifel sind die bürgerlichen Parteien, die die bürgerliche Gesellschaft stark genug, die Sozialdemokratie niederzukämpfen, wenn sie dazu die nötige Entschlossenheit, den nötigen ernsten Willen haben. Dabon aber ist bedauerlicherweise noch nicht abzusehen zu merken, und es wird auch bei der Natur unseres Volkes eine zu diesem Zwecke ausreichend starke populäre Bewegung nicht zu erwarten sein, solange sich die Regierung nicht entschlossen an die Spitze stellt. Genau so, wie ein kräftiger, geschlossener Widerstand des Deutschen gegen den polnischen Angriff in den Dittmarschen erst mit dem vollen Eintreten der Regierung für eine entschlossene Politik zum Schutze der deutschen Nationalität wahrzunehmen war! Mit Recht verlangt daher schon im Interesse der Wahrung des deutschen Bürgertums zum entschlossenen Widerstand gegen die Sozialdemokraten der freikonservative Wahlaufsatz, dem in dieser Beziehung alle Männer bei der konservativen Richtung unbedingt beizustimmen, von der Regierung die gleiche Entschlossenheit und die gleiche Tatkraft, die sie bei der Bekämpfung des Polonismus in den Dittmarschen entwickelt.

Wie aber die preussische Dittmarschpolitik nicht auf Polizeimaßregeln oder auf eine Beschränkung der staatsbürgerlichen Rechte der Gegner hinausläuft, so liegt es auch dem freikonservativen Wahlaufsatz fern, bei Anrufung der Regierung eine Politik von Polizeimaßregeln und Ausnahmebestimmungen gegen die Sozialdemokratie verlangen zu wollen. Vielleicht ist allerdings die Zeit nicht fern, wo es ein Gebot der Selbsterhaltung für das Reich und seine Regierung

sein wird, Abwehrmaßregeln von weittragender Art zu ergreifen. Vorerst aber gilt es, vor allem dem weiteren Fortschreiten der Sozialdemokratie vorzubeugen. Es gilt, vor allem auch der Bewegung der demnächst heerespflichtigen Jugend zu antimonarchischer und daterlandsloser Geminnung und zur Disziplinlosigkeit einen wirksamen Diegel vorzusetzen. Es gilt fernere die nicht sozialistisch organisierten Arbeiter vor dem zunehmenden Terrorismus der sozialistisch organisierten Genossen zu schützen, es gilt, die Sandwerker und Kleinen Sandler in den vornehmlich von Arbeitern bewohnten Gegenden von dem sozialdemokratischen Druck zu befreien, durch den sie unter Bedrohung ihrer Existenz in das sozialdemokratische Lager gezwungen werden. Das alles sind Aufgaben, die nur unter der Führung der Regierung zu lösen sind. Und deshalb muß von der Regierung verlangt werden, daß sie mit derselben Entschlossenheit die Befähigung der Sozialdemokratie sich zur Aufgabe stellt, wie den Schutz des Deutschtums in den Dittmarschen.

Sodann muß auch in dem Kampf gegen die Sozialdemokratie stets fest im Auge behalten werden, daß es nach deren Niederwerfung darauf ankommen wird, die von ihrem Damm befreiten Massen, insbesondere die jetzt sozialdemokratisch geminneten Arbeiter wieder für die Monarchie und das Vaterland zu gewinnen, und daß dieses Ziel nur erreicht werden kann, wenn sie das Vertrauen haben können, daß der Hohenzollernthron, soweit dies vernünftig und erreichbar ist, für ihre wirtschaftliche und soziale Hebung sorgen wird.

Für den jetzigen Wahlkampf endlich kommt vor allem der antimonarchische Charakter der Sozialdemokratie in Betracht. Für diesen Wahlkampf ist es von entscheidender Bedeutung, daß die Sozialdemokratie der Lobfeind der Hohenzollernmonarchie ist, und daß demzufolge, wenn nicht ihr Zusammenwirken, aber wer sie auch nur indirekt unterstützt, verwirkt hat, als ein feigster Mann und guter Preuze angesehen zu werden. Patriotische und feigstrenge Geminnung verpflichtet vielmehr, in diesem Wahlkampfe mit allen Mitteln sowohl die Sozialdemokratie selbst als alle diejenigen zu bekämpfen, welche mit ihr zusammengehen oder ihre Bestrebungen, wenn auch nur indirekt, unterstützen.

Wer waren doch die entscheidenden Kanalgegner?

Von freisinniger und auch von nationalliberaler Seite wird jetzt für die Zwecke der Landtagswahl-Kampagne der Versuch gemacht, die Kanalfrage zu einer Art Wahlparole zu stampeln. Gelänge das, so hätte man eine Waffe gegen die rechte Seite des preussischen Abgeordnetenhauses in der Hand und könnte sich in dieser Hinsicht außerdem wieder einmal als besonders intimer Freund der Regierung aufspielen. So denken freisinnige beiderlei Geslechts und Nationalliberale von links Mitglied der Partei. Indessen jenes Argument stimmt nicht ganz mit der historischen Wahrheit überein. Die Konservativen sind nicht die entscheidenden Gegner der beiden dem Landtage zugegangenen Kanalvorlagen gewesen. Ein kurzer Wink soll das beweisen und zeigen, wer in Wirklichkeit den Mittelkanal bisher bereitete hat.

Die zweite im Januar 1901 eingebrachte Vorlage kam bei dem Reichstag nicht über die 20. Lesung in der Kommission hinaus. Ganz unermutet wurde die Landtagsession am 3. Mai 1901 geschlossen, gerade an dem Tage, als in dem Kanal-Kommission mit der Abstimmung begonnen werden sollte. Ueber das Resultat dieser Abstimmung wurde angenommen, so schreibt der nationalliberale Vorsitzende der beiden Kanal-Kommissionen, der im Jahre 1901, wie der im Jahre 1899, Ernst von Cunnern, in seinem Buch „Jüngste Jahre Kanal-Kampfe“ (Seite 164), daß ein sehr großer Teil der Regierungsvorlage mit Einsetzung der Lippe bewilligt worden wäre. Der eigentliche Mittelkanal wäre, wenigstens in der ersten Lesung, gefallen, aber da die begründete Erwartung bestand, daß der Eisenkanal und seine Wassererzeugung aus der Weiser die Zustimmung der Kommission gefunden haben würde, so wäre die Bewilligung dieser Wassererzeugungsstrecke der erste Weg der Mittelkanal-Ausführung gewesen.“

Weshalb diese Entscheidung der Kommission durch den Schluß des Landtags unterbunden worden ist, ist noch hier gleichgültig. Es waren jedenfalls andere als nationalliberalistische Gründe maßgebend. Zu Beginn dieser Landtagsession war Herr v. Bülow an Stelle des kaiserlichen Reichsfanzler und Ministerpräsident geworden. Er ist also an dem Scheitern der zweiten Kanalvorlage, der vom Jahre 1901, keine der Parteien des Abgeordnetenhauses schuldig zu befinden, so erhebt sich die Frage, ob nicht durch Ablehnung der ersten Vorlage, der vom 14. März 1899, die Situation schon verfahren war, und wer die Ablehnung dieser auf dem Geheiß hat. Zu der zweiten Verhandlung der Vorlage vom 16. August 1899 war trotz des Winkens der Nationalliberalen mit dem Zentrum, trotz des sog. Kompromisses Sattler-Grigen, das dem Zentrum in Sachsen der

Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstr. 100.

Part., I. u. II. Etage.

Kleiderstoffe.

Satins und Tuche
in sparten Farben.
Zibelines, Himalayas.
Kleiderstoffe
im engl. Geschmack,
engagierte Muster.
Schwarze Kleiderstoffe.
Ball- u. Gesellschafts-Stoffe.
Blusenstoffe.

Saison-Neuheiten!

Reichhaltigste Auswahl
aparter Neuheiten in allen
Preislagen bei solider
Bedienung.

Seiden-Stoffe.

Besätze, Spitzen, Borten.

Konfektion.

Jacketts
Paletots
Umhänge
Mäntel
Kostüme
Kostüm-Röcke
Blusen
Unterröcke
Morgenröcke.
Kinder-Garderobe.

Teppiche, Gardinen, Portièren etc. Leinen- und Baumwollen-Waren. Wäsche.

Anfertigung von Kostümen und Paletots.

Muster- und Auswahlendungen nach auswärts.

14678

Aleuronat-Gebäck.
von ersten ärztl. Autor. empf.
für Zucker- u. Magen-
kranke, sow. Aleuronat-
Nähr-Zwieback
für schwächliche Kinder und
Rekonvaleszenten empfiehlt
Paul Linke's Aleuronat-
Gebäck-Fabrik
Leosingstr. 1.

K. Mauersberger, Färberei u. chem. Reinigung

für
Damen- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche,
Spitzen, Federn, Handschuhe.

6 eigene Läden.

Leipzigerstrasse 33,
Fernsprecher 1248.
Geiststrasse 15
(Adler-Apotheke), Fernspr. 1252.

Gr. Steinstr. 1-2.
Moritzkirchhof 5.

Steinweg 25,
am Rannischen Platz.
Gr. Steinstrasse 39,
nahe Waihalla.

Annahme bei Herrn Galander, neben Waihalla.
Größtes Etablissement der Provinz Sachsen.

13706

Waschen Sie sich den Kopf mit „Shampoo“ Preis 20 Pfg.

Merkt!
nach Vollchem
aufteufel!

VORZÜGE:
Schuppenfrei, volles u. glänzendes Haar!
Kein fettiges Haar mehr!
Vorsichtige Reinigung des Haarbodens!
Beseitigung des Juckens der Kopfhaut!
Reinigen der Kopfhaut und Vorbeugungsmittel gegen Haarausfall
der Haare selbst ausfallen. Beste und billigste Haarpflege!
„Shampoo“ gibt wenigstens Haar ungläubliche Fülle und ist zur
Erhaltung einer modernen Haartracht unentbehrlich. Man achte genau auf das
Wort Shampoo (nicht Schaumwolle).

Käuflich in guten Drogerie- und Parfüm-Geschäften. Falls nicht,
8 Paket franko 3 Mk. bei **Hans Schwarzkopf**, Berlin 109,
Tannenstrasse 20. En gros: **Helmbold & Comp.**, Halle.

Unerreicht schöne Nusstorten

lieferiert seit 57 Jahren
die Konditorei von **Hermann Pfautsch**,
Große Steinstraße 7. — Fernsprecher 2100.

14566

Exquisit u. billig

sind die Weine der
Fa. **Wilhelm Hofer**,
Geiststr. 59/60.
Reine Medizinal-, Tisch- und
Frühstücksweine. 13975
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Mk. 2.40 das Pfd.

Deutsche Schokolade

Mk. 1.60 das Pfd.

13992

Vorrätig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.



14695

M. J. Schröder Nachf.,

gegründet 1855 — Gr. Steinstraße 9, 1 Tr. rechts
empfiehlt die ersten Neuheiten in
feinem aparten Damenputz
zu billigen Preisen.

14711

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch,
Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtschaftlicher Buch-
führung, Stenographie und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststrasse 1.

3979

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle
Klassen höherer Lehranstalten (Sexta bis Prima inkl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in Halle a. Saale,
Heinrichstr. 14.
Pension. — Programm. — Schulanfang 19. Oktober a. c. 13792

Für Gymnasialisten und Realschüler

hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** einer hiesigen höheren
Schule jeden Nachmittag Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beauf-
sichtigung der Schularbeiten, gründlichen Nachhilfe u. Vorbereitung.
Geß. Meld. unt. **B. o. 1298** an **Rud. Mosse**, Bräuderstr. 4. 13899

Schülerpension Linde, Gr. Steinstr. 29

hat Michalis noch Stellen für Mittel- und höhere Schüler frei.
Eitlerliche Fürsorge, sorgfältige Hilfe bei den Schularbeiten,
freigebigste Absonderung jüngerer Schüler von älteren in
Bebau- resp. Arbeits- und Schlafzimmern.
3912

Max Linde, Privatlehrer.

Ein Tropfen

Schwarzes Vollchem-
tän auf's Taschentuch ge-
nügt. Dieses Parfüm, sowie
solche von Rogat u. Gallet, Houbigant,
Pinaud bei **W. Hofer**, Geiststr. 59/60,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
3979

Alter echter Kornbrandwein,
idänum, Reg. 1/4, fl. 1.50, 2/4, fl. 1.20.
Th. Franz, Voltici. G. Bäckerstr.
3924

Baumkuchen mit Schokolade- und Vanillegülden-Quaj
von selten schönem Wohlgeschmack liefert
Konditorei u. eif. Maschinbetrieß,
Gr. Steinstr. 7. 14531

für die Anfertigung verantwortlich: Otto Grafel, Sölle a. G.

Born's Speiseöl

Gebr. Born, G. m. b. H.
Erfrucht. Schöne gelbbelbe
Farbe. Dauernd rein und mild
schmeckend. Nie ranzig werdend.
Süßlicher Fettgehalt. Es ge-
nügt bei 4 Teil des sonst ver-
wendeten Mehlens zur Salatz-
bereitung. Vorzüglich an
Magenleiden, zum Schmelzen
von Gemüsen, Braten von
Fleischen, Erben von Fettbe-
weil, an Gebäck an Stelle
von Butter.

Sager halten:
Ludw. Barth, Leipzigerstraße.
Bernh. Barth, Illrichtstraße.
Ernst Beyer, Berntstraße.
C. W. Duenst, Breiterstraße.
Franz Schumann, Friedrichstr. 8.
Ferd. Hille, Geitstraße.
Paul Kegel, Bernburgerstraße.
Aug. Naundorf, Heilstraße.
C. Mathes Nachf., Steinstraße.
F. Schmidt & Co., Schmeerstr.
Otto Pallas, Leipziger- und
Körnerstraße.
A. Blau, Güterbahnhof.
A. Reichardt Jr., Burgstraße.

Patente etc.

befragt und vermittelt 13929
Rich. Uhlmann, Sternstr. 5 a.

saftige Rotweine

mit würdigem Bouquet u. herzo-
berend milde Wohlgeschmack
empfehlen

3911) exl. fl.
California Mataro Wf. 0,90
do. Zinfandel „ 1,20
do. Groß. Bianca „ 1,50
do. Burgunder „ 1,80

Schulze & Birner,
Mathausstr. 5. Fernspr. 1135.
Ferdinand Hille,
Geitstr. 68. Fernspr. 460.
Max Paul Hauser, Baumgtr. 25.
Curt Gebauer,
Scheuauerstr. 6. Exe. Innenstr.

Witt 3 Beilagen.

Landung, 17. Oktober, 9 Uhr 40 Min. vorm. Das Maximum (über 706 mm) liegt westlich über Island, das Minimum (unter 746 mm) über dem Äquator. In Deutschland mäßige südwestliche Winde, fächer, meist trübe, gestern viel Wind und allenthalben Regen. — Verändertes, ziemlich kaltes Wetter mit Regenfällen westlich.

Deutsche Gewerbe.

Seite Draht- und Eisenwaren-Nachrichten.

(Nach Schluss der Relationen zusammengestellt.)

Widder, 17. Okt. Brügge und Brüssel sind hier eingetroffen. Neues Valais, 17. Okt. Geiern mittig fand die Prüfung der beiden zu konkurrierenden Bringen statt. Dann fanden mehrere Empfänge, u. a. Monsignore Wipertis zur Überreichung eines Schreibens des Papstes und Generaldirektors Wallin, statt.

Welsch, 17. Okt. Die Stupfmaschine nahm den Woffen-Entwurf in der ersten Leistung an.

Petersburg, 17. Okt. In der letzten Nacht wurde woffen Dinaburg und Kiewa der Veronesen zu Wärlens Petersburg von 4 Häusern überfallen. 1600 Häuser während der Fahrt auf den Kapitänen, festsetzten und verurteilten die beiden Schiffer, plündernd das Gepäck und herab die Kasse, worauf es ihnen gelang, in den Wald zu entkommen.

London, 17. Okt. Die Morning Post meldet, daß Japan an der Jüngling-Windung Truppen gelandt habe.

Peking, 17. Okt. Der deutsche Gouverneur Truppel aus Kiauchow wurde am 15. d. M. durch den Gefandten von Wum der Kaiserin-Regentin und dem Kaiser bei einer Sonder-Audienz im Sommer-Palast vorgeführt.

Börsen- und Handelsteil.

Zug- und Handelssteil.

— Halle a. S., 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Magdeburg, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Wiesbaden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Dresden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Leipzig, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Chemnitz, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Regensburg, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Nürnberg, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Bamberg, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Würzburg, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Schweinfurt, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Kassel, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Fulda, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Hildesheim, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Göttingen, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Hannover, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Braunschweig, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Lüneburg, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Osterode, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

— Verden, 17. Okt. Bericht über den, Stroch, ist, mitgeteilt von Edo. Westphal. Sammelte Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Partien frei hier, in einzelnen Partien (Sandstrich): bei Partien 1,70 M., bei einzelnen Partien 2,00 M.

Wien 20-25 3/4 (voriges Jahr 12-15 3/4), 3 Rüböl Sellerie 25 3/4 (20), ein Bund Weizen 100-120 3/4 (100-100), ein einseitig 15 bis 20 3/4 (10-12), 2 1/2 Karbon 40 (35), Rostant pro Kopf 5 3/4 — New-York 16. Okt. 6 Uhr abends. Warenbericht. (Die eingekammerten Notierungen sind vom 15. Okt.) Baumwolle-Preis in New-York 9,90 (9,80), Lieferung Dez. 9,71 (9,50), Lieferung Febr. 9,71 (9,52), in New-York 9,90 (9,80), 3 Rüböl in New-York 11,70 (11,70), Credit Balances at New York 1,68 (1,68), Schmalz, Western Steam 7,20 (7,40), Rüböl & Brothol 7,75 (7,70), Weizen* per Nov. (-), Dez. 61 3/4 (52), Mai 49 3/4 (49 3/4), Weizen** per Winterweizen loco 86 3/4 (86 3/4), Weizen*** per Mai 86 3/4 (86 3/4), Getreidebericht nach Liverpool 1 1/4 (1 1/4), Kaffee fair Rio Rio 7 5/8 (5 5/8), Rio Rio 7 per Nov. 4,90 (4,80), per Jan. 5,15 (5,05), Weib. Spring-Wheat clear 3,70 (3,70), Sugar 3/4 (3/4), Rinn 25,50-25,80 (25,50-25,80), Kupfer 13,00-13,12 (13,00-13,12).

Preisnotierungen für Rüge am 17. Oktober.

(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Table with columns: Artikel-Namen, Preis, and other details. Includes items like Rüböl, Weizen, and various oils.

Notizen von Berlin vom 17. Oktober.

(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Im Einklang mit der geringen Heftigkeit von Paris und London und angelegt durch den neuerlichen Bericht aus den Industrie-Regionen über den lebhaften Verlauf von Aufträgen nach den Niederlanden und Belgien war die Börse sehr verlangt. Letztere Renten wurden sehr fest, Aktienrenten erlitten im weiteren Verlaufe der Sitzung eine Steigerung, der sich auch Aktienrenten voll angeschlossen. Spanische Renten sehr fest, Bahnen nicht ganz einheitlich, Kanada-Pacific auf New-York sehr fest, ferner Maritima-Wienener und Franco-Algerien. Schiffahrt-Aktien fest. Privat-Diskont 3% Proz. Bei Vertriebsbeginn weitere Gunste in Aktienrenten und in den Anleihenrenten des Kassamarktes.

Landesberichte.

Magdeburg, den 17. Oktober 1903.

(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Konsumverord. von 88* Rend. 8,20-8,40. Tendenz: ruhig stetig. Hauptprodukte etc. 75* Rend. 6,45-6,65. Tendenz: ruhig stetig. Weizen 11. 20,7%. Weizenmehl 19,07%. Dem. Mehl 19,07%. Lieferung vom 1. November bis 31. Dezember 37 1/2 billiger. Holzpreise I. Produkt Transit frei Bahn Hamburg. Jan. 17,50, 17,50, 17,50. Mai 18,20, 18,20, 18,20. Tendenz: stetig.

Hamburg, den 17. Oktober 1903.

(Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Audernmarkt. (Spermitzbericht.) Nahrungsmittel I. Produkt. Weizen 88* Rendement neue Klasse frei an Bord Hamburg. Okt. 17,70. März 18,00. Nov. 17,50. Aug. 18,20. Tendenz: stetig.

Produktenliste. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.) — Weizen Oktbr. —, Weizen, 100 7/8, Mai 105 5/8, Roggen Oktbr. —, Roggen, 134 5/8, Mai 138 7/8, Gafel Oktbr. 128 00, Gafel, 128 7/8, Mai 132 00, Weizen Oktbr. 128 00, Weizen, 128 00, Mai 132 00, Spiritus, 100 l 70er loco —

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 17. Oktober 1903.

Table with columns: Börse, Dividende, and Kurs. Lists various bank and stock prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a.S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Goldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 17. Okt. 2 Uhr nachmittags.

Table with columns: Artikel-Namen, Preis, and other details. Includes various bonds and stocks.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns: Eisenbahn-Namen, Preis, and other details.

Bank-Aktien.

Table with columns: Bank-Namen, Preis, and other details.

Industrie-Papiere.

Table with columns: Industrie-Namen, Preis, and other details.

Wohlfühl-Aktien.

Table with columns: Aktien-Namen, Preis, and other details.

Friedmann & Co., Bankgeschäft, Halle a. S., Poststr. 2. An- und Verkauf von Wertpapieren. Creditvermittlung - Discontierung v. Wechseln Contocorrent-, Check- u. Hypothek-Verkehr.

Beleuchtungsbörse für Gas, elektr. Licht, Petroleum, Kerzen

halten in reichster Auswahl bei billigsten Preisen bestens empfohlen G. Pelliccioni & Co., Gr. Ulrichstrasse 17. Fernsprecher 2278.

Eine grosse Anzahl zurückgesetzter Kronen verkaufen wir, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise.



Der Vaterländische Frauen-Zweigverein „Rotes Kreuz“ zu Halle a. S.

beabsichtigt, zum Erweiterungsbau der Kinder-Heil- und Pflegestätte ein Wohltätigkeitsfest

„An den Ufern des Rheines“

am 22. und 23. Oktober 1903 in den „Kaisersälen“, Gr. Ulrichstraße 51, zu veranstalten.

Eröffnung am Geburtstag Ihrer Majestät, unserer Allergnädigsten Kaiserin und Königin am 22. Oktober, früh 10 Uhr.

Freundliche Gaben wie Geldspenden sind willkommen und werden mit Dank entgegengenommen vom Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins. [4729]

Die Vorsitzende Frau Scheinrat **Dehne**, stellvert. Vorsitzende Frau **Lina Mühlmann**, Fräulein **Schmidt**, Frau **Emicke**, Frau Scheinrat **Stäude**, Frau Scheinrat **Lehmann**, Frau **Dr. Jenrich**, Frau General von **Prittwitz u. Gaffron**, Excellenz, Schriftführer Herr Konfistorialrat **D. Goebel**, Schatzmeister Herr Kommerzienrat **Steckner**, Herr General **J. D. Baath**, Herr Justizrat **Rüffer**, Herr Oberbürgermeister Geh. Regierungsrat **Stäude**.

Hôtel
Prinz Heinrich,
Bernburgerstr.,
Ecke Händelstr. Telefon 2429.
Grösster Spezial-
Siphon-Versand.
5 Biere

kommen zum Versand als:
ff. Bavorsche Biere,
Münchener Pilsener,
Pilsener Urquell,
Culmbacher Pilsener.
Das Bier befindet sich in Glas-
behälter unter Kohlensäuredruck
und sind keine Metallteile im
Biere. Freies Aulieren und Ab-
holen bis 12 Uhr nachts. Das
Bier hält sich 8 Tage lang frisch
und wohlgeschmeckt. Der Apparat
funktioniert tadellos. Bestellungen
nehmen auch an die Herren:
O. Schald & Comp., Tel. 2317.
O. Ziemann, Tel. 2636 und **R. Wolf**,
Tel. 2118. [4845]
Ergebenst **Fritz Obst**.

Thalia-
Festsäle.
Dienstag, den 20. Oktober,
abends 8 Uhr und
Mittwoch, den 21. Oktober,
abends 8 Uhr
zwei Ensemble- Gastspiele
der
Internationalen Tournee
Nachtasyl.

Gegen aus den Tiefen des Ueb.
Bier alle von Martin Gaus.
In Szene gesetzt vom Director
Herrn Dr. Martin Gaus.
Die neuen Dekorationen an „Nacht-
asyl“ sind auf Grund von Original-
Skizzen des Malers „Rittmeister-
Theater“ im Welttheater-Maler
Meister Professor R. Sulzberger in
Gebrauch angefertigt worden.
Eintrittskarten zu 2, 1.50, 1
Mk. und 80 Pf. sind zu haben
in der Communalienhandlung von
Reinhold Koch. [4629]

Kindergarten Das. 13.
[3715]

Ein guter Hausstrunk
ist das nach neuem Verfahren
hergestellte,
gut abgelagerte
Hausbier in Flaschen
a 6 Pfg.

Export-Doppelbier
in Flaschen a 10 Pfg. von
Heinrich Müller's Wwe.
Schwemme-Deuerei.
Fernsprecher 2649. [3069]

Schneider & Pfeiffer
Weingutsbesitzer,
Schierstein i. Rhg.
Preislisten auf Wunsch! [3177]

Mittelmeer- und Orient-
Vergnügungsfahrten
mit dem Doppelschrauben-Schnelldampfer
„Fürst Bismarck“.

Fahrt nach dem Mittelmeer:

Ab Hamburg 19. Januar 1904. Angelaufen
werden: Southampton, Cherbourg, Lisabon, Funchal
(Madeira), Santa Cruz (Teneriffa), Las Palmas (Canarische
Inseln), Tanger (Marokko), Gibraltar (Granada), Malaga,
Oran (Algerien), Algier, Tunis (Carthago), Malta, Syrakus,
Messina (Taormina), Palermo, Neapel (Vesuv, Pompeji),
Ankunft in Genoa 18. Februar 1904. Fahrpreis von
Mk. 500 an aufwärts.

Orientfahrt:

Ab Genoa 23. Februar 1904. Angelaufen
werden: Bastia (Corsica), Ajaccio (Corsica), Palermo,
Messina (Taormina), Syrakus, Malta, Alexandria (Cairo,
Pyramiden), Jaffa (Jerusalem, Jericho, Totes Meer),
Haifa (Nazareth, See Genesareth), Beirut (Damaskus,
Baalbeck), Constantinopel, Athen, Neapel (Pompeji, Vesuv),
Villa Franca (Monaco). Ankunft in Marseille 30. März
1904. Fahrpreise von Mk. 500 an aufwärts.
Das Nähere in den Prospektoren.
Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen
der Gesellschaft zu haben oder können bestellt werden
bei der

Abteilung Personenverkehr
der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg. [4730]

Flügel u. Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate, von
Blüthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmier,
Ritmüller, Römhild etc.
in allen Styl- und Holzarten.
Feinste, reichhaltigste Auswahl am Platze.
Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mk.
Vermietung guter Pianinos.
Reparaturen und Stimmungen prompt und
gewissenhaft. [3928]

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33,
Fernsprecher 2784.

Hôtel „Prinz Heinrich“
Bernburgerstr. u. Händelstr.-Ecke.
Telephon 2429.
Fein bürgerl. Verkehrs-Lokal.
Vergrößert und mit neuem
Carambol-Billard
ausgestattet.
2 Vereinszimmer.
Feine billige Logierzimmer.
Gr. Spezial-Bierservand
in
2, 3 u. 5 Liter Globus-Siphons,
sowie in
hermetisch verschl. 1 Liter-Krügen.
Diese Krüge sind in hygienischer
Beziehung einzig in ihrer Art.
Grosser Betrieb,
flotter Bierumsatz.
Bitte mein anderes Inserat zu
beachten. [4720]
Hochachtungsvoll
Fritz Obst.

Privat-Logis
Berlin SW.
Königsflügel Platz 4, direkt
am Hauptbahnhof. Rom-
fortalbe eingerichtete Zimmer.
Gute Bekienung, solide
Preise. [4638]

Das greiche Publikum
wird durch wirksame
Baumkuchen
von **G. L. Blau,**
Galle a. S. zu beziehen
und nicht mehr aus
Salzmedel. [3714]

ff. Moselapfelwein,
ärel. empf., gesündestes Getränk
von leichten Mosel kaum zu unter-
scheiden, 10 Fl. 3,50 Mk. frei ins
Haus, Fassweise von 25 Liter ab.
Export-Kellerei [3708]
H. F. Neumeyer,
Halle a. S., Fernruf 2873.
Detailverkauf: Augustastr. 17.

Pension.
Junge Mädchen, welche sich zu ihrer
Ausbildung hier aufhalten, oder
Studier, welche die Schulen besuchen
sollen, finden liebevolle Aufnahme
bei Herrn **Marie Bordow**
geb. Schmidt, gep. Scherwin,
Das. 8. I. [4706]

Bruno Heydrichs Konservatorium
für Musik und Theater, Marienstr. 21 u. 10.
Klassen für Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Klavier, Theorie,
Violine, Cello, Kontrabass, Redekunst etc.
Auch Einzelunterricht.

Aufnahme von Erwachs. u. Kindern. Für Geschwister Ermäßigung.
Das dritte Schuljahr beginnt am 20. Oktober 1903.
Eintrittsgeld — Anmeldungen werden entgegengenommen
in den Sprechstunden, täglich von 12-1 und 3-4 Uhr ausser
Sonn- u. Festtags Marienstrasse 21, I. Ueber Aufnahme-
bedingungen, Klasseneinteilung, Aufführungen, Zeugnisse,
Honorarzahlungen, Gestandungen und Freistellengewährung
findet man Aufwährliches im Prospekt und in den Satzungen,
beides jederzeit zu beziehen. [4733]

Direktor Bruno Heydrich
früher: Hofmusiker des Kgl. Orchesters in Dresden und des
Herzogl. Meiningischen Hoforchesters unter Bilow, Grossherzogl.
Sächs. und Herzogl. Braunschw. Hofopernsänger, Helden-
tenor d. Haupt-Stadttheater Magdeburg, Aachen, Köln a. Rh.,
Frankfurt a. M., Halle etc.
Komponist, Inhaber des Preis- u. Referenzzeugnisses
d. Kgl. Konservatoriums zu Dresden.

Im Saale der Berggesellschaft
Montag, den 26. Oktober, abends 7 1/2 Uhr:

Rob. Franz-Abend
nach Dichtungen von **Heine** und **Lenau**,
veranstaltet von
Franz Bergen, Tenorist aus München
Am Klavier: **Jos. Pombaur** aus Leipzig.
Konzertflügel „Blüthner“, Vertreter: **B. Döll**.
Karten zu 3, 2, 1,50 u. 1 Mk. und Billetsteuer, Lieder-
texte zu 20 Pfg. in der **Hofmusikalienhandlung** von
Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. [4698]

Wein-Restaurant
„Hôtel Tulpe“ [4547]
Mittagsstübe 1,25 Mk., Abonnement 1,00 Mk.
Diners à 2,00 u. 3,00 Mk. — Soupers 2,00 Mk.
Prima holländische Austern.

Gegen Husten u. Heiserkeit empfiehlt die Honig- und
Zuckerw.-Fabrik
Malz-
Bonbon
Bayerische
Cachou-
Spitzvegetar-
Honig-
Zwiebel-
Allhee-
Fichtenadel-
Himbeer-
Käuterlich-
[3247] **Carl Tornau, Halle a. S., Leipzigerstr. 82.**

Staatl. genehm. höhere Privatkabenschule
zu Halle a. S., Friedrichstrasse 24.

Untericht in Klassen von geringer Schülerzahl.
Vorschule, Gymn.- u. Realabteilungen bis Untersekunda incl.
Besondere Abteilung für das Einj.-Freiw.-Examen.
Bester Uebergang von einem Gymnasium od. Mittelschule zur Realschule.
Pension. Prospekt. Beginn des neuen Semesters Dienstag, 20. Oktober,
709] **Fr. Hütter**, Schulvorsteher.

Täglich grosse Eingänge der hervorragendsten

Neuheiten in Kleiderstoffen Damen- und Kinder-Konfektion

von den einfachsten bis zu den vornehmsten Arten.

Gelogenheitskauf:

Grosse Posten Herbst-Kleider u. Blousen nur letzter Neuheiten
zu auffallend billigen Preisen.

Damen- und Herren-Wäsche, Unterröcke, Schürzen und Morgenröcke.

Hermann Hönicke, Leipzigerstrasse, am Leipziger Turm.

Bei Barzahlung 3% Rabatt.

4709)

Stadttheater in Halle S.
Sonabend, den 17. Oktober:
35. Ab. B., 3 B. Beamtent. ungültig.
Gastspiel Anna Schramm:
Der Störenfried.
Auffspiel in 5 A. von H. Benedig.
Personen:
Alfred Bonau, Stadtschultheiss S. Gög.
Thella, dessen Frau S. Madenau.
Gehemrathin Seefeld,
Mutter, deren
Mutter Frau M. Schramm u. G.
Mutter Weib, Sonau's
Mündel Th. v. Stoll.
Hubert Maiberg G. Meing.
Leopold Müller W. Sieg.
Graf Marling Kaufmann.
Eberhard, Gärtner H. Amberg.
Gemmig G. Stahlberg.
Labetz, Köchin M. Müller.
(in Sonau's Diensten)
Minetta, Kammerjungfer der Gehemrathin G. Hosen.
Hierauf:
Das erste Mittagessen.
Auffspiel in 1 Akt von R. Wöhrig.
Personen:
Otto Falter, Wirth S. Rudolph.
Eugenie, seine Frau M. Geller.
Doktor Romberg Nonnenbruch.
Charlotte, Köchin M. Schramm u. G.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, den 18. Oktober,
3 1/2 Uhr: Bei ermäßigten Preisen:
Zar und Zimmermann.
7 1/2 Uhr: 36. Ab. B., 4. Viertel.
Die schöne Galathea.
Operette in 1 A. v. Fr. v. Suppé.
Gastspiel H. v. Boer.
Ganpied Mal. Carla.
Andas G. Stahlberg.
Bismarck H. Grunfeldt.
Hierauf: **Der Gastwirt.**
Montag, den 19. Oktober,
37. Ab. B., 1. B. Beamtent. gültig.
2. Vorh. Des Götter-Abonnements.
Urtel Acosta
Trauerspiel in 5 A. von Gutzkow.
Urtel G. Meing.
Ben Afrika Fritz Verend.
Manasse H. Rudolph.
Des Sontas W. Sieg.
Dienstags: Die Stimme von Porzitt.
Abonnements-Einladung
J. G. M. v. Weber-Gyllus,
5 Abende: Oberon, Freischütz,
Sylvana Euryante, Preziosa.
I. Ab. ab. Okt. 12. — I. Ab. 10. —
II. Ab. 9. — Part. 6. — II. Ab. 5. —
III. Ab. 4. — III. 4. (4676)
Abonnements an der Theaterkasse.

Auswärtige Theater.
Sonntag, den 18. und Montag,
den 19. Oktober 1903.
Leipzig (Neues Theater): Götterdämmerung. — Montag:
Zweites Heft. — Sonntag:
Leipzig (Altes Theater): Radam: Die Räuber. Abends: Bruder Straubinger. — Montag: Bruder Straubinger.
Weimar (Hoftheater): Das Mädchen von Navarra. Hierauf: Der baltische Krieg oder Die Reschmoren.

Zoolog. Garten.
Gew. 50 Fg., Kinder 30 Fg.
Sonntag, d. 18. Okt. 03
bis vorm. 11 Uhr: Erntedankfest
30 Fg., Kinder 20 Fg.
Nachm. von 3 1/2 Uhr ab:
Gr. Militär-Konzert.
(36er. Reg. Inf.-Dir. O. Wiegert.)
(4672)

Frischer Früh-Burgunder-Most,
Ausschank pro Glas 25 Pfg.
Weinrestaurant (4679)
zum „**Schloss-Winkel**“,
Brüderstrasse 5. Gr. Steinstrasse 79.
Mittagstisch im Abonnement 1,20 Mk. mit Wein.

L. Hofmann & Co.
Gegr. 1853. Halle a. S., Sophienstr. 1, Telefon 623.
Weingrosshandlung und Probierstuben
empfohlen (4004)
1903er Most vom Rhein.

Französisch The Berlitz-Methode
Italienisch Schulstr. 3/4.
Englisch Telephone 1125.
Gegründet 1897.
Frequenz bis 1902 = 1380 Sch.
Nur nat. diplm. Lehrkr.
In allen Sprachen beginnen neue Kurse.
Die Direkt. Miss Alexander. (4606)

Hôtel „Kaiser Wilhelm“
Auguste Victoria-Säle.
Freitag, den 20. Oktober, abends 8 Uhr:
Grosses Konzert
der Kapelle des Fürst. Regis. General-Regimentalmarschall Graf Wünnenberg (Magdeburg) Nr. 36.
Gemäldeprogramm. (4690)
Eintrittspreis 50 Fg. (einschliesslich Billetstener).
Fr. Rahne, Götterkass. O. Wiegert, Reg. Muldt.

Konfektorei Dietze (4693)
Am Kirchthor * * * Ecke Mühlweg
empfiehlt täglich frisch:
Hochfeine Pfann- und Spritzkuchen.
5 Kochstrasse. Berlin Kochstrasse 5.
Hotel Stadt Halle,
Nähe des Anhalter und Potsdamer Bahnhöfes.
Zimmer von 1,50 Mark an. (4670)

Kaiserin Geburtstagsfeier und Jahresfest
des halleschen Zweigvereins des evangelisch-lutherischen Hilfvereins
am Sonntag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“.
Musikalische Darbietungen der Regimentskapelle des Fürst. Regis. General-Regimentalmarschall Graf Wünnenberg (Magdeburg) Nr. 36.
Ansprachen der Herren Kulturrat Elze und Pastor Hobling.
Arie, gesungen von Frau Professor Schmidt. (4699)
Gesangsvortrag des gemischten Chors der Stadtmission.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag, den 18. Oktober, nachmittags 1/4 4 Uhr:
Grosses Konzert,
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester. Leitung: Kapellmeister Johannes Vetter. (4693)
Eintritt 30 Fg. Leitungsboll F. Winkler.

Restaurant „Zum Würzburger“
am Hallmarkt. Fernsprecher 2807. (4689)
Rur Ausicht von Würzburger Bürgerbräu, hell und bunt, 1/2 Liter 20 Pfennig.
Spez.: Güt. bayerische Würste, auch außer dem Saufe.
Siphon-Verband 5 Liter 2 Mark.

Walhalla-Theater.
Direktion: Rich. Hubert.
Ab 16. Oktober 1903:
Neues, glänzendes Programm:
The Phantom-Guards,
internationales Verbandsstück,
Sings- und Tanz-Ensemble.
Raffayettes
Wunder-Hunde
die besten akrobatischen Hunde
der Welt.
Einzig existierend.
Burton und Mayo
mit ihrer komischen Scene am
dreifachen Red.
The three Ronays,
musikalische Clownerie.
Fred u. Bertha Larose,
Doppel-Drahtteil-Akt.
James Basch,
Sings- u. Charakter-Humorist.
Mizzi Valon,
Tanz- und Vortrags-Soubrette.
American Bioscope,
neue Erfindungen aller lebender
Photographien. (4674)

Sonntag, den 18. ds. Mts.,
vorm. von 11 1/2—1 1/2 Uhr:
Frühchoppen-
Frei-Konzert.
Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.

Kaisermanöver 1903
gerüstet und vorzüglich benützt
hat sich meine elektrische Taschen-
lampe
Marke „Stets bereit“
Mit Outdaten hoher Militär-
schützen Nr. 3 Mark. Ersatzbatterie
85 Fg. Sie haben bei
G. K. Remus, Halle a. S.,
Friedrichstrasse 55, I. Trepp.
Gutachten:
Es wird Ihnen ergebenst mit-
geteilt, dass Ihre elektrische Taschen-
lampe sich gut benützt hat.
Das General-Kommando XII. Armeekorps.
4685

Apollo-Theater
Direktion: Gustav Poller.
Am Niederring, nächste Nähe
des Hauptbahnhofs.
Sonntag, den 18. Oktober,
nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 Große Vorstellungen. 2
In der Nachmittagsvorstellung:
Aufführung **Willmi le Masqué,**
von
„Der Präsident-König“.
Die Mitglieder d. Theaterbühnen
erhalten herabgegebene
Gegenstände als Andenken.
Des riesigen Erfolges wegen
verlängert:
„Die Motten Geister“
das grösste existierende
Damen-Ensemble, besteh. aus
14 Damen. (4675)

Erna Koschel
brillante Excentric-Soubrette
in ihrer Original-Scene:
„Die Theater-Argentin“
Willmi le Masqué,
„Der Präsident-König“.
— Moderne Salon-Blasie.
Toni Hauser,
Konzert-Soloratur-Sängerin.
Jean Bayer,
Humorist mit seinem aktuellen
Schlagerrepertoire.
Les 8 Bogdanis,
das europäische Amosonien-
Damen-Ensemble.
4 Astley,
Musikal. -Ghastalten mit
reizenden Original-Neuheiten.
Melia u. Mozarebar,
orientalisch-erleuchteter Aus-
stattungsstil mit **Aben e z.**
Dröse's Photograph.
lebende Photographien.

Welt-Panorama. Geöffnet o.
von 10—12 Uhr.
Untertal und die
Schönsten Scenen der
Welt.
Geöffnet von 10—12 Uhr.
Geöffnet von 10—12 Uhr.

4693

4689

4675

4674

4675

4685

4685

4685

Geschäfts-Eröffnung

Montag, den 19. Oktober,
nachmittags 5 Uhr.



Spezial-Haus
für
Damenputz und Modewaren.

Seidenstoffe

Bänder

Besätze

Spitzen

Sammete

Schneiderlei-Artikel

Tapiserie-Artikel in grossartiger Auswahl.

H. Hinzelmann,

Kleinschmieden 6, Ecke Gr. Steinstrasse

(im früheren Lokale des „Hamburger Engros-Lager“ Leopold Nussbaum).

Drogenhaus
Wilhelm Hofer,
Riviera-Parfümerie,
bindet sich (1894)
Geiststr. 59/60.
Zentrale f. Versandmittel.
Artikel der
Kinder- u. Krankenpflege.

Unter dem Allerhöchsten Protektorate S. M. des Königs von Sachsen
findet auch in diesem Jahre
vom 15.-21. Oktober im Krystall-Palast zu Leipzig
ein Internationaler Markt und Ausstellung von Motorfahrzeugen,
Motoren, Motorzweirädern, Fahrrädern, Schreibmaschinen etc. statt.
Alles im Betriebe!
In Verbindung hiermit:
Sonder-Ausstellung für Luftschiffahrt. [4828]
Interessenten, Einkäufer, Exporteure, Importeure erhalten jede gewünschte Auskunft durch die
Geschäftsstelle Krystall-Palast-Akt.-Ges. Leipzig.

Holländer Austern,

per Dtd. 2,25 Mk., 100 Stück 18.- Mk.
Wir führen hierin nur das Schwerste und
Fetteste, was die Saison bietet, sind daher auch
in der Lage, den verwöhntesten Ansprüchen
gerecht zu werden.

Es treffen fast täglich frische
Sendungen ein. [4727]

Grösster Versand.

Gebr. Zorn,

Grossherzog. Hoflieferanten,
Delikatessen-Versand-Haus,
Gr. Ulrichstr. 58. * Telephon 367.

Die besten
**Strümpfe, Socken,
Unterhosen,
Unterjacken**
findet man billigst in dem
„Spezial“
Strumpfwaren-Haus
H. Schnee Nachf.
A. Ebermann, (3968)
Gr. Steinstrasse 84.

Riessner Ofen

Anerkannt erste Marke!
Durch epochemachende Patente
technisch wie hygienisch idealstes
Heizungs-System.
Original-Sicherheits-Regulator.
Regulierbar von Grad zu Grad.
Gasausströmungen, Explosionen
ausgeschlossen.
Grossartige Auswahl in allen Preislagen.
Man achte genau auf den Namen „Riessner“
und lasse sich zum Ankauf minder-
wertiger Nachahmungen nicht überreden.

Niederlage: **Wilh. Heckert, Halle (S.).**

Feinschmeckern

empfehlen **K. gefüllte Frankfurter Kränze** als
feinstes Tafelgebäck [4533]
Gr. Steinstrasse 7. **Hermann Pfautsch,** Konditorei mit elektr.
Fernspr. 2100. **Maschinenbetrieb.**

Der Frauenverein für Armen- und Kranken-Unterstützung
der Johannes-Gemeinde hält am Montag u. Dienstag, 19. u.
20. Oktober, von früh 10 Uhr an im Saale des „Evangelischen
Vereinshauses“ (Hotel Kronprinz), Kl. Hansstraße 16, seinen

Bazar

ab. Die zum Verkauf gefüllten Kränze sind schon am Sonntag,
18. Oktober, von 1/2 4 Uhr nachmittags an ebenso zur Verfügung
ausgelegt. Für Erfrischung und Unterhaltung, auch der Kinder, ist
reichlich gesorgt.

Wir bitten diesmal um so dringender unsere geehrten Gönner und
alle die ein Herz für arme Kranke haben, und durch Einkäufe unterstützen
zu wollen, da wir nebedrungen eine zweite Diakonissen haben an-
stellen müssen und deshalb hoppelster Mittel bedürfen, um unseren Ver-
pflichtungen nachkommen zu können. [3994]

Der Vorstand des Frauenvereins
für Armen- u. Kranken-Unterstützung der Johannes-Gemeinde.
Frau A. Bloßfeld. Frau O. Dömitz. Frau A. Eggert. Frau G. Ernst.
Frau C. Schütze. Fräulein L. Schwarzburger. Frau E. Stahl. Frau
J. Stavenhagen. Frau E. Tischer. Stadtrat Dömitz. Pfarrer Tischer.

Friedmann & Weinstock,

Leipzigerstrasse 12.

An- u. Verkauf von Wertpapieren,
Einlösung von Coupons, [4868]
Annahme von Spareinlagen,
Vermietung von Stahlkammerfächern.

Die landwirtschaftliche Winterschule zu Werfseburg,

welche im vergangenen Winter von 62 Schülern besucht war, eröffnet
ihren 35. Kursus

am Dienstag, den 27. Oktober d. Jd., nachmittags 2 Uhr in
den Räumen der Anstalt.
Anmeldungen von Schülern nimmt der Direktor der Schule,
Herr Dr. Gwallig in Werfseburg, Bismarckstr. 3, entgegen. Der-
selbe ist zu weiterer Auskunft und zum Nachweis geeigneter Personen
gerne bereit.

Der Vorsitzende

des Kuratoriums der landwirtschaftlichen Winterschule.
[46721] Graf d'Haussoville.

Wermischtes.

Zur Eintragung der kaiserlichen Prinzen August Wilhelm und Oskar von Preußen mögen folgende Daten (nach der "Post") herangezogen sein: Prinz August Wilhelm, dem Kaiser, wurde am 29. Januar 1887 früh 1 Uhr im Stadtschloß zu Potsdam geboren...

seiner am dortigen Gymnasium, seine Mutter Karoline, eine geborene Reine, nach ihrem Verstorben der Prinzessin in der Residenz in Berlin benannt ist. Die Familie Helmholtz stammt aus der Mark. Hermann Helmholtz wurde am 27. Januar 1883 in den Westfalen geboren...

Sowohl die Wörder, zwei Wörder, als der Ermorde ist Montenegro, ein Konstantinopel und reiste in seine Heimat, um zu seinen Eltern zu erziehen. Das Motiv der Tat ist unklar...

Ein hitziges Gefängnis. Nicht nur Deutschland besitzt das Verbrechen der "hohen Gefängnisse", auch andere Länder kennen sie, und zwar geht es dort noch tiefer und ungemessener zu...

Die Entführung der Fräulein Sittel aus dem Magdalenenort zu Telow bei Berlin gelangte am Freitag vor dem Landgericht II zu Berlin zur Verhandlung. Der Gerichtshof erkannte gegen Dietrich und Körner auf je 6 Monate, gegen Woy und Max Sittel auf je ein Jahr...

Carrierte Wörder. Pariser Mitteilungen zufolge wurden letzte Nacht die Wörder der Salzmehlfabrik Rangiers in Aix les Bains von der Polizei verhaftet. Die Wörder erklären, daß das Bekanntwerden der Namen der Verhafteten unter der Bevölkerung große Aufregung hervorgerufen würde...

Schiffahrts-Nachrichten.

- Norddeutscher Lloyd. Das Raddampfer "Seeschiff" Sophie Charlotte, nach Honolulu bestimmt, ist laut telegraphischer Nachricht aus Buenos Aires am 27. September 56 Grad 45 Min. nördlicher Breite und 79 Grad westlicher Länge vorbestanden...

(Schluß des redaktionellen Teils.)

SCHERING'S MALZ-EXTRAKT. Ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel zur Stärkung für Kranke und Kerkelbesessene und bewährt sich nützlich als Fütterung der Säuglinge...

Für Zigarettenraucher!

Der gesamten deutschen Industrie waren die vor wenigen Jahrzehnten noch besondere Schranken in Bezug auf ihre Ausdehnung und Produktion gezogen. Die politische Herrschaft in Deutschland blieb auch auf dem Gebiete des Erwerbslebens nicht ohne die notwendigen Folgen...

Ausländer, so hat sich die bewundernde Erwähnung des Wortes in den maßgebenden Kreisen sehr rasch und allseitig geltend gemacht. Erst seit dem politischen Aufschwunge Deutschlands und der damit verknüpften Erkenntnis der Unentbehrlichkeit des Deutschen...

würdigkeit des Vollenkandes in Zigaretten, welche orientalische Zerkle enthalten, bedauern werden kann, sie bieten in ihren Qualitätsverhältnissen keinen, auch den höchsten Anforderungen entsprechenden Rauscher, absehbare wichtige Verbesserung und Veranlassung...

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 31. Dezember d. J. endet die Wahlperiode folgender Mitglieder der Stadtorde...

- A) von der III. Abteilung gewählt: 1. Paul, Art. Dr. med. Lehmann, 4. Maurermeister Geiger, 2. Kaufmann Pfeil, 5. Schloermeister Niediger, 3. Glaserfabrikant Schmidt, 6. Maurermeister Grote;

- von der II. Abteilung gewählt: 7. Zimmermeister Pfau, 10. Maschinenfabrikant Gerstler, 8. Pfistermeister Wöhrmann, 11. Prof. Dr. med. Rohlfshütter, 9. Ratner Zimmermeister, 12. Hofbäckerei Weismann

- von der I. Abteilung gewählt: 13. Kommerzienrat Geckler, 16. Ringelmeier Föhliche, 14. Geheimer Rat Dr. Krieger, 17. Kaufmann Kober, 15. Justizrat Dr. Reil, 18. Geheimer Rat Dr. Reil.

- B) von der III. Abteilung Vorort gewählt: 19. Geschäftsführer Serig (ausgeschlossen); von der II. Abteilung Vorort gewählt: 20. Kunstgärtner Schulze (ausgeschlossen); von der I. Abteilung Vorort gewählt: 21. Geheimer Kommerzienrat Lehmann (ausgeschlossen), 22. Kaufmann Weichardt (ausgeschlossen).

Stierach sind von der III., II. und I. Abteilung gewählt je 6, von der II. und I. Abteilung Vorort je 1 und von der I. Abteilung Vorort 2 Stadtorde für die Jahre bis Ende 1903 zu wählen.

Außerdem sind folgende Vorarbeiten zu verrichten: von der III. Abteilung: a) für den zum unbesoldeten Stadtrat gewählten Kaufmann Ueber... b) für den zum unbesoldeten Stadtrat ernannten Kaufmann Richter...

von der II. Abteilung: a) für den zum unbesoldeten Stadtrat ernannten Kaufmann Ueber... b) für den zum unbesoldeten Stadtrat ernannten Kaufmann Richter...

von der I. Abteilung: für den verordnungs- und Rechnungsrat Schritte auf die bis Ende 1903 laufende Wahlperiode.

Die Wahlen finden statt: für die Wähler der III. Abteilung: Montag, den 2. November, Dienstag, den 3. November und Mittwoch, den 4. November...

von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr nachmittags und zwar für den I. Wahlbezirk in der 'Dresdener Bierhalle', Sauleberg 1; für den II. Wahlbezirk in der 'Hotel Europa', Magdeburgerstraße 68...

von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags in der 'Dresdener Bierhalle', Sauleberg 1; für die Wähler der I. Abteilung: Montag, den 2. November, Dienstag, den 3. November...

von 11 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags in der 'Dresdener Bierhalle', Sauleberg 1; für die Wähler der III. Abteilung: Montag, den 2. November, Dienstag, den 3. November...

von 10 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags in der 'Saalfisch-Bräuerei', Seebenerstraße 13; für die Wähler der II. Abteilung: Freitag, den 6. November...

von 1 bis 2 Uhr nachmittags in der 'Saalfisch-Bräuerei', Seebenerstraße 13.

Die in der Liste der stimmfähigen Bürger verzeichneten Wähler haben vor ihrem Eintritte in die Liste die betreffende Wahlbezirk- und Wahlbezirksnummer zu bezeichnen...

a) zur I. Abteilung der III. Abteilung gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, welche jährlich an Staats-Einkommensteuer, Ergänzungssteuer, Gemeinde-Einkommensteuer, Gewerbe-einkommensteuer, Betriebssteuer und Grundsteuer zusammen einen Steuerbetrag von 2458,04 Mark und darüber entrichten...

b) zur II. Abteilung der III. Abteilung gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, welche einen Steuerbetrag von weniger als 2458,04 Mark bis herunter zu 344,60 Mark einschließen entrichten...

c) zur III. Abteilung der III. Abteilung gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, welche einen Steuerbetrag von weniger als 344,60 Mark einschließen entrichten...

d) zur I. Abteilung des Vororts-Bezirks gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, welche einen Steuerbetrag von weniger als 2458,04 Mark und darüber entrichten...

e) zur II. Abteilung des Vororts-Bezirks gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, welche einen Steuerbetrag von weniger als 2458,04 Mark bis herunter zu 344,60 Mark einschließen entrichten...

f) zur III. Abteilung des Vororts-Bezirks gehören diejenigen stimmfähigen Bürger, welche einen Steuerbetrag von weniger als 344,60 Mark einschließen entrichten...

Wir werden jedem Wahlberechtigten noch eine besondere Einladungsarte zugehen lassen, welche bei der Ausübung des Wahlrechts mit zur Stelle zu bringen ist...

Auf die bei Aufstellung der Wählerliste eingetragenen Wohnortveränderungen kann keine Rücksicht genommen werden...

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Bezüglich der Feststellung des Gesamtergebnisses der Stadtwahl...

Die Wahlprotokolle der Wahlbezirke (8 25 der Städte-Ordnung) mit den zugehörigen Geschäftsakten sind von dem Vorsitzenden der Wahlbezirke ungenügend, jedenfalls aber zu zeitig dem Magistrat einzurichten...

Die Ermittlung des Gesamtergebnisses erfolgt durch einen Ausschuss, der aus dem Bürgermeister oder einem von diesem ernannten Magistratsmitgliede als Vorsitzenden, aus einem zweiten ebenfalls vom Bürgermeister ernannten Magistratsmitgliede und vier von der Stadtorde ernannten Magistratsmitgliedern besteht...

Schufs Ermittlung des Gesamtergebnisses beruht der Magistrat diesen Ausschuss zu einer Sitzung auf den nächsten Tag nach dem Wahltermin in ein von ihm zu bestimmendes Lokal.

Der Zutritt zu dem Lokale steht jedem Wähler offen. In dieser Sitzung werden die Protokolle über die Wahlen in den Wahlbezirken durchgesehen und die Ergebnisse der Wahlen zusammengefasst.

Ueber die Sitzung ist ein Protokoll aufzunehmen, aus dem sowohl für jeden einzelnen Wahlbezirk, als auch für die gesamte Stadtwahl die Zahl der Wähler, sowie der gültigen und ungültigen Stimmen und die Zahl der auf die einzelnen Personen gefallenen Stimmen ersichtlich sein muss.

Wird eine erneute Wahl erforderlich, so stellt der Magistrat die Namen derjenigen Personen, welche nebst den gewählten die meisten Stimmen erhalten haben, so zusammen, dass die doppelte Zahl der noch zu wählenden Wähler erreicht wird.

Zu der erneuten Wahl werden die Wähler durch eine das Ergebnis der ersten Wahl angehende Bekanntmachung des Magistrats spätestens innerhalb acht Tagen nach Feststellung des Gesamtergebnisses aufgefunden.

Auch bei der erneuten Wahl finden bezüglich der Feststellung des Gesamtergebnisses die obigen Bestimmungen Anwendung.

Galle a. S., den 14. Oktober 1903. Der Magistrat. Staud.

Bekanntmachung.

Wir haben auf unsern Gasanstalten Kohlenfladen unentgeltlich abzugeben, und kann die Abfuhr sofort erfolgen.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Unter den Schweinen der Witwe Frau Gerung in Freiheit-Coppin ist der Verlust angetreten.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Herbst-Kontroll-Vermählungen 1903 im Landwehr-Bezirk Halle a. S. finden wie folgt statt:

Kontrollbezirk I. 'Sport-Hotel' zu Halle a. S., Gr. Steinstraße 27/28; Spezial-Waffen:

Table with columns for Cavalry, Provincial Artillery, Provincial Infantry, and other military units, listing dates and locations for recruitment events.

Für die Offizier-Aspiranten: Am 14. November 1903, vormittags 10 Uhr für sämtliche Offizier-Aspiranten aus den Kontrollbezirken I und 3 aller Jahrgänge...

Kontrollbezirk 2. Am 4. November 1903, vorm. 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 3. Am 10. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 4. Am 14. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 5. Am 18. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 6. Am 22. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 7. Am 26. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 8. Am 30. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 9. Am 4. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 10. Am 8. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 11. Am 12. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 12. Am 16. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Kontrollbezirk 3.

Am 10. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 11. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 12. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 13. November 1903, mittags 12 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 14. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 15. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 16. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 17. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 18. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 19. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 20. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 21. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 22. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 23. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 24. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 25. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 26. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 27. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 28. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 29. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 30. November 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 1. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 2. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 3. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Am 4. Dezember 1903, vormittags 11 Uhr für sämtliche Jahrgänge aus den Ortshäusern: Biederitz, Biederitz, Biederitz, Biederitz...

Königl. Landgestüt Krenz.

Auf dem hiesigen Landgestüt sollen am
Freitag, d. 23. Oktober, vormittags 11 Uhr
ein Paar hannoversche Wagenpferde
 verkauft werden.

1. Andreas, hellbrauner Fohlen, 1,78/1,68 Meter groß, geboren Hannover 1892.
2. Scheitel, hellbrauner Wallach, 1,78/1,69 Meter groß, geboren Hannover 1889.

Die Verkaufsbedingungen werden an der Auktion bekannt gemacht und können die Prospektüre täglich besichtigt werden.
 Landgestüt Krenz, den 16. Oktober 1903. (4753)

Königl. Geküß-Direktion.

Im Handelsregister ist heute unter Nr. 93 die Gesellschaft für die Firma Dr. Friedrich Bergmann & Co. eingetragen worden. Der Direktor Eduard Mummel ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seiner Stelle der Buchhalter Friedrich Legke als Mitglied bestellt.
 Halle a. S., den 10. Oktober 1903.
 Königl. Amtsgericht, Nr. 19.

Im Handelsregister Abteilung B Nr. 19, betreffend die Aktien-Malsfabrik Sandberg, ist heute eingetragen worden: Der Direktor Eduard Mummel ist aus dem Vorstande ausgeschieden und an seiner Stelle der Buchhalter Friedrich Legke als Mitglied bestellt.
 Halle a. S., den 10. Oktober 1903.
 Königl. Amtsgericht, Nr. 19.

Verdingung.

Die zur Unterhaltung der Provinzial-Gebäude und -Straßen pro 1904 erforderlichen Materialien und deren Anfuhr:
I. Halle-Zentralfestung
 75 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Trotha anzufragen,
 32 cbm Bedeckungsfestungsmaterialien,
 537 cbm Kleinsplintersteine vom Bahnhof Trotha anzufragen,
 88 cbm Chausseesteine vom Peterbergwerk anzufragen,
 400 cbm scharfen, feinstreuen Kieflerand anzufragen;
II. Halle-Zentralfestung
 67 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 61 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Hohenbuckum anzufragen;
 162 cbm Bedeckungsfestungsmaterialien;
III. Halle-Hohenbuckum
 Chausseesteine.
 42 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 95 cbm Banntuffsteine anzufragen;
IV. GutsMuthsches Chausseesteine
 10 cbm Banntuffsteine anzufragen;
V. Halle-Zentralfestung
 35 cbm feinstreue Chausseesteine vom Bahnhof Ammendorf anzufragen;
 57 cbm Bedeckungsfestungsmaterialien;
VI. Halle-Zentralfestung
 12 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 99 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Grotz anzufragen,
 61 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Schleißing anzufragen,
 207 cbm Bedeckungsfestungsmaterialien;
VII. Halle-Zentralfestung
 62 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Hohenbuckum anzufragen,
 94 cbm Bedeckungsfestungsmaterialien,
 10 cbm scharfen, feinstreuen Kieflerand anzufragen,
 4 cbm alte Steine zu verfahren;
VIII. Halle-Zentralfestung
 85 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 68 cbm Banntuffsteine anzufragen;
IX. Wegensburger Straße
 35 cbm scharfen Kieflerand und Bedeckungsfestungsmaterialien sollen am Sonnabend, den 24. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr im Bahnhofsamt, Stadt Magdeburg, Martinstraße hieselbst, verdingung werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. (4649)
 Halle a. S., den 14. Okt. 1903.
 Der Landes-Bauinspektor, Goesslinghof.

Wasserleitung.
 Die vollständige Verlegung von 1710 M in gutem Asphalt, 11000er Rohr, 10 cm L. 2, 9 mm Wandstärke, 1. Qual., des Verlegen u. Dichten der m. Strich u. Blei, sowie die erforderl. Erdarbeiten, (1.10 m tief) soll, ev. in 2 Losen à 855 M, mit Ferner auch das Aufheben von 381 cbm Boden zum Wasser

am 22. Oktober, nachmittags 4 Uhr im hiesigen Rathaus verdingung werden. Bedingungen im Termin; diese können auch vorher bei uns eingesehen werden. (4713)
 Ernsteleben, d. 14. Okt. 1903.
 Der Magistrat

Arbeitspferde
 billig zu verkaufen.
 Hoffmann's Eisenwerk,
 Weinärten 41, (4705)

frische Schnitzel,
 8-10000 Zentner, und größeren Mengen Ribbenkraut kauft.
 Paul Kauer, Halle a. S.,
 Gochstraße 41, (4664)

Doppel-Pony, 4jähr., Dunkel-
 Roeder, Zeisigerstr. 75, (4603)

150 Hammel-Lämmer,
 7 Monate alt, stehen zum Verkauf in Florin.
 M. Jaeger, Amtsdrai.
 Schreyenische
Rappstute,
 5½jährig, frisch geritten und gefahren, ist zu verkaufen (4656)
 Halle, Gerienstraße, 28, post.

Zur Mäuseplage. Preisermässigung



für diese Saison tritt von heute ab ein für
Prima Sacchar-Strychnin-Hafer.
 Höchste Vergiftung mit reinstem Strychnin!
 5 kg Mk. 6.—, 100 kg Mk. 98.—
 Prof. Dr. Frank, Landwirtschaftliche Hochschule, Berlin (Mitteilung der deutschen Landw. Gesellschaft, März 1899): „... Es kann überhaupt nur Wasmuths Saccharin-Strychnin-Hafer in Frage kommen.“
 Bitte nochmals um 100 kg von Ihrem vortheilhaften Saccharin-Strychnin-Hafer, genannt Mäusest. Die Wirkung ist grossartig. Die Pest ist dagegen die reine Kinderkrankheit. (4747)
 Hiltigert Melz & Habel, I. M. Landgerichtsrat a. D. Dr. v. Ferber.
 Hamburg U. 10.
 (Adresse ganz wie vorstehend erbeten.)
A. Wasmuth & Co.
 Prospekte gratis und franko.

Wir haben unsere
Zentesimalwalve (4404)
 dem öffentl. Verkehe übergeben und empfehlen dieselbe zur gefl. Benützung.
Hallesche Aktien-Bierbrauerei, Dessauer-
straße 2.

Ankauf von Gütern
 zur Verzeigerung. (4361)
 Regulierung und Rückgabe von Hypotheken auf ländliche Grundstücke.
 Beilegung ländlicher Hypotheken, Fixierung von Wechseln, An- und Verkauf von Aktien und ländlichen Hypotheken.
M. Marcus, Bank- und Kommissionsgeschäft,
 Berlin SW., Gitschinerstraße 111.

Hypothekengelder für Gutsbesitzer
 zur I. und auch zur II. Stelle zu möglichem Zinsfuss, lange Jahre unzulässig, sind auszuliefern durch
Paul Schaaf, Halle a. S.,
 Trödel 18, (4383)

Meines solides Geschäft, Konsumartikel, seit einigen Jahren in großer neuer Fabrik, findet
100000 Mark tilles Kapital
 in einem oder mehreren Posten. Minimale Verzinsung mit 7% Zinsen unter U. c. 1474
Rudolf Mosse, Halle a. S. (4585)

Das altrenommierte Café u. Logierhaus (4692)
„Stadt London“
 in Halle a. S. ist per 1. April 1904 anderweitig zu verpachten.
 Kautionsfähig. Restkassant wollen sich beim Hauseigentümer melden.
 Verkauf mein (4030)
Rittergut
 in der Nähe von Breslau an entzogenen Käufer mit einer Anzahl v. 100 000 Mk., Größe 10000 Hekt. Off. erb. unter B. Z. 4633 an Rudolf Mosse, Breslau.

Ein Automobil,
„Benz Dos à Dos“,
 Doppelpländer, gut erhalten. Ist wegen Anschaffung eines kleineren Wagens mit allem Zubehör preiswert zu verkaufen. (4691)
 Anfragen und Besichtigung Königstraße 79, Kontor, F. Lehmann, früherer Pfaffenstr. Halle a. S.

Bieh-Verkauf.
 Wegen Veränderung der Wirtschaft sollen am 29. d. Mts., vorm. 10 Uhr einige 40 Stück meist jünger Zuchtziege (Hedewungsbieh) öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden auf Rittergut Wegwitz bei Merseburg. (4714)

Mutterstafel,
 im August absetzt, verkauft (4704)
 Freigut Gorenzen.
Kühe
 zu verkaufen. (4702)
 Domäne Gatz bei Hofla am Harz.
 Ein gutes komplettes (4707)
Stelzeug
 (Rufgeschloß) für zwei Pferde zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe an die Expedition des „Anzeiger“ (Halle) erbet.

Trodenschnitzel
 zur prompten und späteren Verlegung offeriert frachtfähig u. billigst in Ladungen franco aller Stationen (3905)
Wilhelm Thormeyer,
 Köthen in Anhalt.
Packstroh
 kauft (4703)
 Felix Graeffler, Seileig.

Obst-
bäume!
 Apfel, Birchen, Pfäumen, Reineclauden, Nirschen, Pfirsiche, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Brombeeren, Walnüsse, Haselnüsse, Weiden usw.
Rosenhohlräume, Guldstrosen u. A. Metzerosen in Prachtforten. Clematis, wilder Wein, Ampelopsis Weich, Weinreben.
Alleebäume,
 alle Arten, Bierständer, gestülpte u. glatte, in Prachtforten, einfache Gledier (Lorbeer), Blumengedächte und viele andere ssp. Artikel für den Garten.
Preisreduktionen!
Ed. Poenicke & Co.,
 m. b. H., Zeilisch 31.
Trodenschnitzel
 in Ladungen und kleiner Posten offeriert preiswert (4634)
H. Held, Corbeja (Hf.).
 Geben auf mehrere tausend Jentner gut abgereifte frische Ribbenstängel in Ladungen von 300 Jentnern ab. (4702)

Meinere solide Geschäft, Konsumartikel, seit einigen Jahren in großer neuer Fabrik, findet
100000 Mark tilles Kapital
 in einem oder mehreren Posten. Minimale Verzinsung mit 7% Zinsen unter U. c. 1474
Rudolf Mosse, Halle a. S. (4585)

Einige alte Steine zu verfahren;
VIII. Halle-Zentralfestung
 85 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 68 cbm Banntuffsteine anzufragen;
IX. Wegensburger Straße
 35 cbm scharfen Kieflerand und Bedeckungsfestungsmaterialien sollen am Sonnabend, den 24. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr im Bahnhofsamt, Stadt Magdeburg, Martinstraße hieselbst, verdingung werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. (4649)
 Halle a. S., den 14. Okt. 1903.
 Der Landes-Bauinspektor, Goesslinghof.

Die beste Zeit
 für Anpflanzung von Obst- und Blüthenpflanzen ist der Herbst. In dieser Zeit sind die Pflanzen am besten zu erhalten. Die Preise sind sehr billig. Die Lieferung erfolgt prompt.
G. Renneberg,
 Landwirthschaftsgärtner, (3678)
 Charlottenstraße 7.
 Für Bierbesitzer sind unterrichtungen aus Metall die besten. Dagegen haltbar, stets sauber, 3 Größen 125, 150 u. 175 l. Inhalt. Preis u. Millit. Rittern u. A. Preisbes. Verkauf: Dr. Wäckerle, 23. (1903)

Vermögensbilanz am 31. März 1903.

Artiva.	M.	Pf.	Passiva.	M.	Pf.
Kasse-Ronto	2095	31	Geschäftskonten-Ronto	8860	—
Bauzins-Rückerzahlung	690	2	Reisekosten-Ronto	4430	—
Schuld-Ronto	14667	73	Betriebsausgaben-Ronto	1617	67
Genossenschaftsbank-Ronto	100	—	Kautions-Ronto	1800	—
Anteil-Ronto	100	—	Ronto-Korrent-Ronto	2373	81
Bieh-Zentrale-Rente-Ronto	120	—			
Mobilien-Ronto	389	25			
Immobilien-Ronto	302	14			
Erdarbeiten-Ronto	502	—			
Acquisition-Ronto	305	—			
Summe der Artiva	19081	48	Summe der Passiva	19081	48

Mitgliederbewegung:
 Zahl der Genossen am 1. April 1903: 332.
 Zugang: 7. Abgang: 8.
 Zahl der Genossen am 31. März 1903: 331.
 Am Laus des Geschäftsjahres haben sich die Mitglieder Guthaben um 60 Mk. und die Postsummen um 300 Mk. vermehrt.
 Die Gesamtsumme aller Mitglieder betrug am Jahresabschluss 44300 Mk.
 Halle a. S., den 15. Oktober 1903.

Schlachtvieh-Verficherung
 des Landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises zu Halle a. S.
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
H. Ehrlich. G. Runge. (4748)

Neubau
 mit Vor- und Hintergarten und großem Hof, Adolfsplatzweg 3, vornehmste Wohnlage in Halle a. S., mit 2½ Stockwerke, herrschaftliche Einrichtung, K. Obergesch. und Kellereis II. Obergesch., ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres durch Architekt F. W. Adams, Gr. Ulrichstraße 29, I. Fernsprecher 2078. (4443)

Zur Herbst-Ansamt
 verkaufe ich nachfolgende sehr ertragreiche
künstl. getrocknete Getreide-Arten:
Manuth-Wintergerste: 1000 kg Mt. 180, 100 kg Mt. 19
Jeckeler Roggen } 1000 „ „ 200, 100 „ „ 21
Winnar Gebirgsroggen
Square-head Weizen (glatter) } 1000 „ „ 210, 100 „ „ 22
Square-head Weizen (beigant.)
Wald-rod-grüne Weizen (beigant.)
 Das Saatgut ist aus besten Weizen und Pflanzen typischer Form gezeilt, sorgfältig gereinigt, triert und auf meiner Trockenanlage neuesten Systems unter sachkundiger Kontrolle getrocknet, wodurch die Keimfähigkeit der Saat erhaltungsgemäß auf das höchste gehoben und die Keimungsenergie bis zur Blüthezeit ausdauernd bleibt.
 Da außerdem nur die allerbesten Sorten als Saatgut ausfortiert werden — alles andere wird als Schrofftrud für Schweine verwendet — bringen fast ausnahmslos 100 Körner 100 Reime.
Prospekt — welcher eine nähere Beschreibung gratis u. franko! Gewähren die einzelnen Sorten enthält, fallen, an dem Boden in einer Höhe von bis zu 400 Meter.
 Der Versand geschieht in besten Weizen — zum Selbstkostenpreis berechnet — gegen Nachnahme. (1151)
Friedrichswerth i. Thür. **Eduard Meyer,**
 Bahn-Post u. Telegraphen-Station. Domänenrat.

Meinere solide Geschäft, Konsumartikel, seit einigen Jahren in großer neuer Fabrik, findet
100000 Mark tilles Kapital
 in einem oder mehreren Posten. Minimale Verzinsung mit 7% Zinsen unter U. c. 1474
Rudolf Mosse, Halle a. S. (4585)

Einige alte Steine zu verfahren;
VIII. Halle-Zentralfestung
 85 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 68 cbm Banntuffsteine anzufragen;
IX. Wegensburger Straße
 35 cbm scharfen Kieflerand und Bedeckungsfestungsmaterialien sollen am Sonnabend, den 24. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr im Bahnhofsamt, Stadt Magdeburg, Martinstraße hieselbst, verdingung werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. (4649)
 Halle a. S., den 14. Okt. 1903.
 Der Landes-Bauinspektor, Goesslinghof.

Meinere solide Geschäft, Konsumartikel, seit einigen Jahren in großer neuer Fabrik, findet
100000 Mark tilles Kapital
 in einem oder mehreren Posten. Minimale Verzinsung mit 7% Zinsen unter U. c. 1474
Rudolf Mosse, Halle a. S. (4585)

Einige alte Steine zu verfahren;
VIII. Halle-Zentralfestung
 85 cbm Chausseesteine vom Bahnhof Halle anzufragen,
 68 cbm Banntuffsteine anzufragen;
IX. Wegensburger Straße
 35 cbm scharfen Kieflerand und Bedeckungsfestungsmaterialien sollen am Sonnabend, den 24. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr im Bahnhofsamt, Stadt Magdeburg, Martinstraße hieselbst, verdingung werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht. (4649)
 Halle a. S., den 14. Okt. 1903.
 Der Landes-Bauinspektor, Goesslinghof.

Besthorn'sche Stoppelauslesemaschine
 D. R. G. No. 101468
 zum Auskloppen des Rübenamens und Nachreinigen der Erbsen, Tansende im Betriebe, empfiehlt per Stück Mt. 125 franco Bahnhofs Anfertigen (3178)
Otto Just, Aschersleben.

